

25. Mai 2009, 19.00 Uhr
Chorsaal der Heilandskirche, Eingang
Alt-Moabit, Thusneldaallee 1, Berlin



Jude, Gringo, Deutscher



Werner Max Finkelstein spricht über sein abenteuerliches Leben

Werner Max Finkelstein wurde 1925 in Gumbinnen (Ostprien) geboren. Mit zehn Jahren zog er nach Berlin und verließ Deutschland 1939 mit einem Kindertransport in Richtung Schweden. Als Fühnfzehnjähriger machte er sich alleine auf eine abenteuerliche Reise, um per Schiff und Bahn zu seiner inzwischen in Bolivien lebenden Mutter zu gelangen. 1948 gelangte er über die "grüne Grenze" nach Argentinien. Er wurde Journalist und leitete auch in Zeiten der Militärdiktatur und Hyperinflation die letzte deutschsprachige Emigrantenzeitung Lateinamerikas. In der Redaktion lernte er seine Frau kennen, mit der er 1999 nach sechs Jahrzehnten der Emigration nach Berlin zurückkehrte.



Veranstalter

ZiD – Zentrum für interreligiösen
Dialog Berlin Moabit e.V.
Telefon: (030) 39 87 50 35
Internet: www.zidberlin.de

Kofinanziert aus Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds.



GESPRÄCH